



Pressekonferenz „Energieversorgung am Scheideweg: Erneuerbares Befreiungspaket statt fossiler Energiekrise“

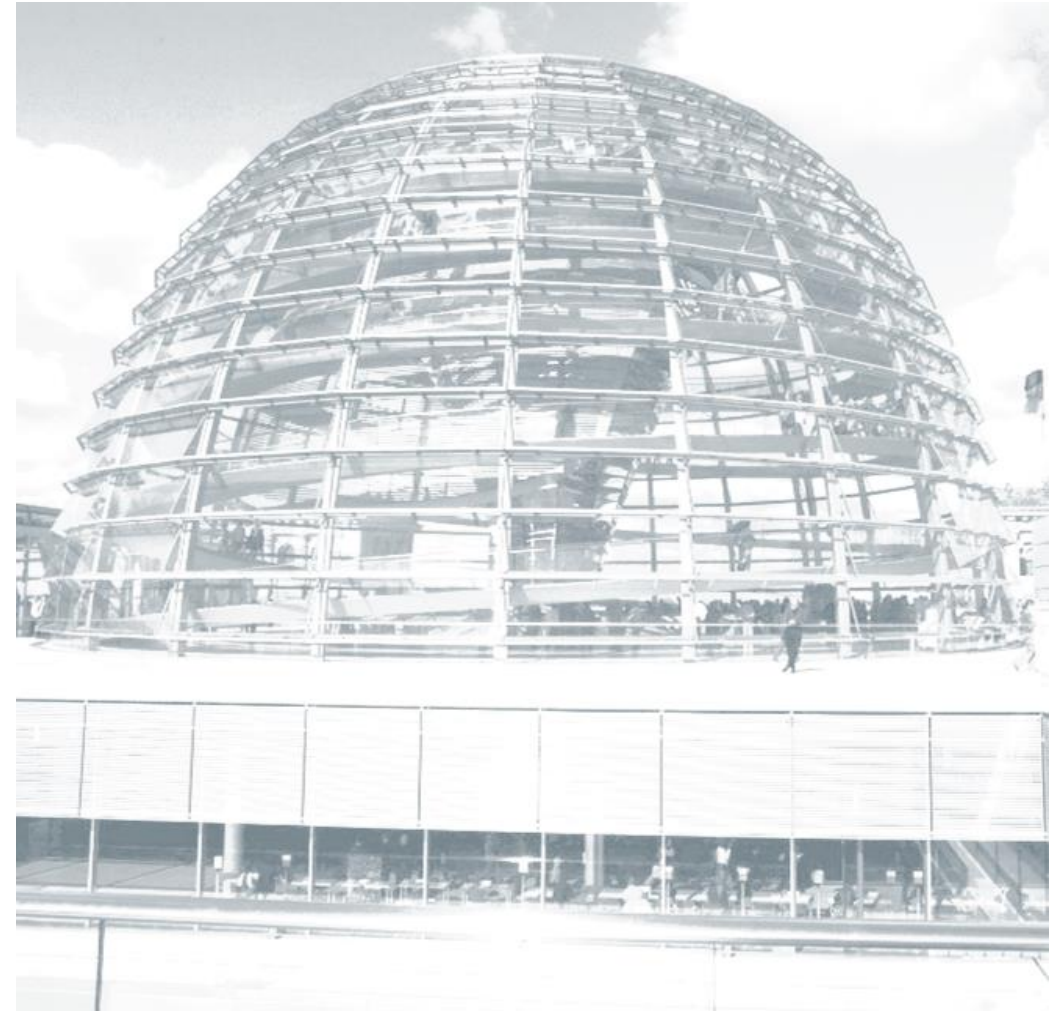
Ihre Einwahldaten für Slido:

<https://bit.ly/3KPjTFT>

#BEE



1. Begrüßung
2. Aktuelle energiepolitische Lage
3. Das „Erneuerbare Befreiungspaket“
4. Fragen und Antworten





1. Begrüßung



2. Einschätzung der aktuellen politischen Situation

Aktuelle energiepolitische Situation

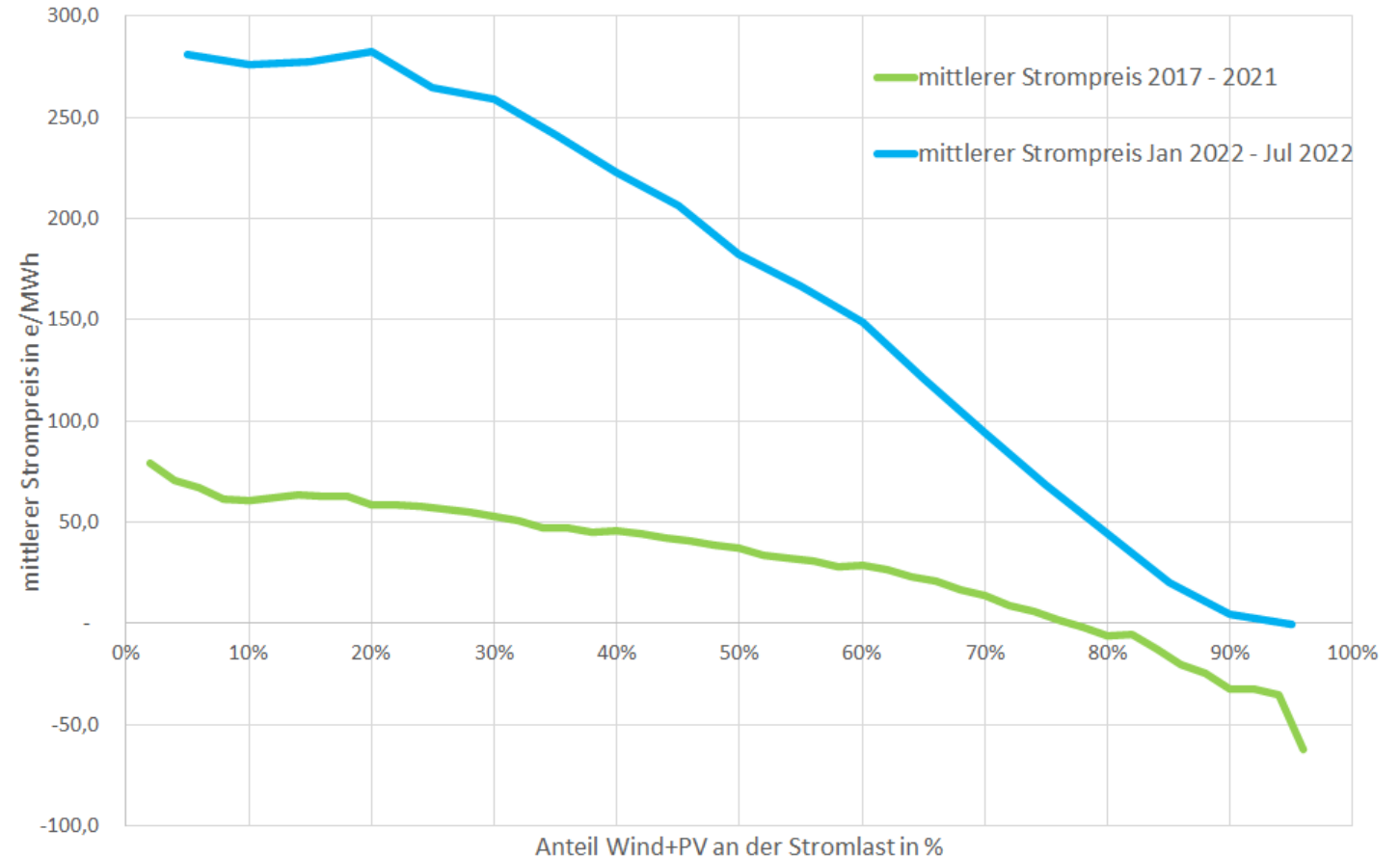
- Fossile Gaskrise, französischer AKW-Notstand, stockende Kohletransporte:
 - ➔ extreme Preisausschläge
 - ➔ drohende Versorgungsengpässe
- Lösungsansätze der Bundesregierung:
 - ➔ Fossile Brücken & atomare Reserven
 - ➔ Entlastungsprogramme (teils noch in Planung)
- Lösungsansätze des BEE:
 - ➔ **Preisvorteil der Erneuerbaren Energien nutzen**
 - ➔ **Rückführung der Erlöse aus der EEG-Umlage** an die Haushalte (Einmalzahlung von 400 €/Haushalt)



Strompreissenkung durch Erneuerbare am Beispiel des Strommarkts

- Erneuerbare Energien senken den Strompreis in Krisen- und Nicht-Krisenzeiten.

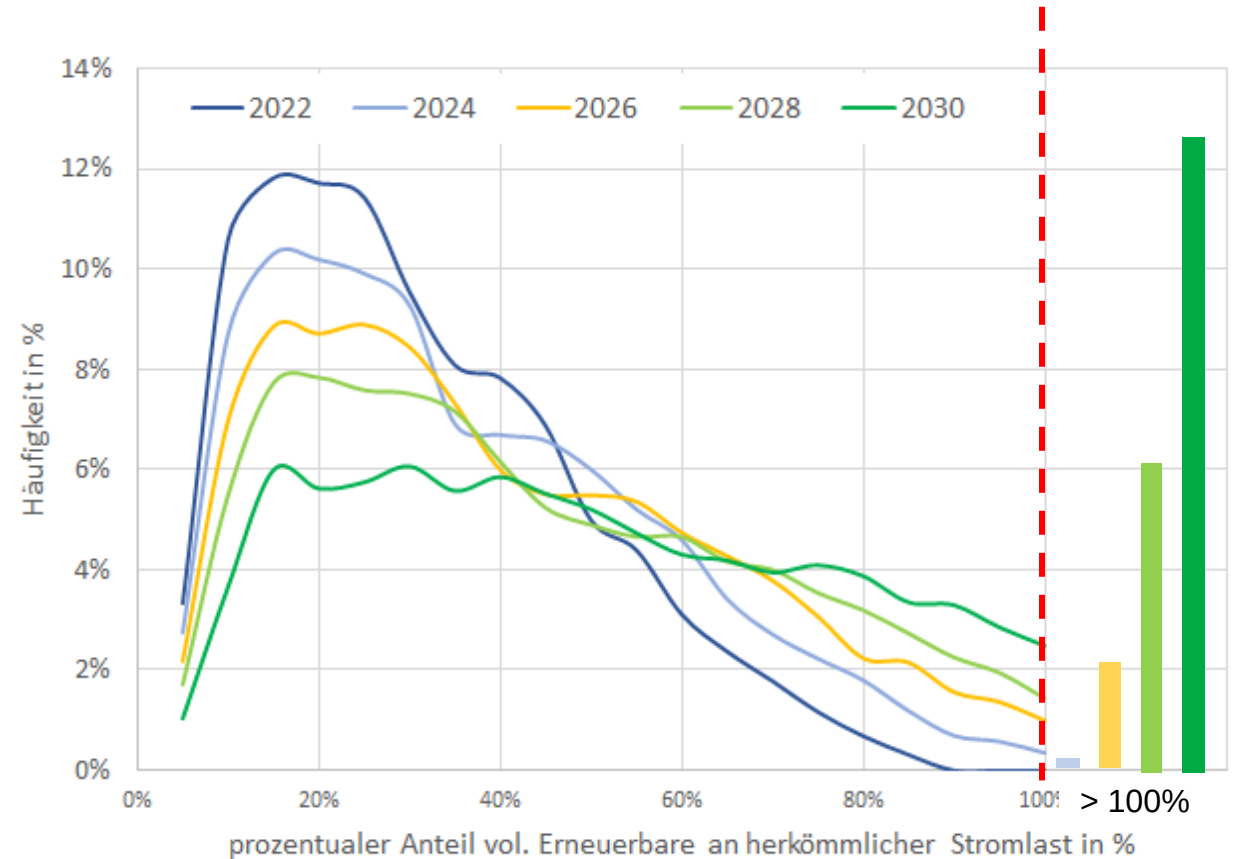
➔ **Befreiungspaket für Erneuerbare Energien schnüren!**



Erneuerbare Energien sind der nachhaltigste Weg aus der Preiskrise

- In den kommenden Jahren werden Erneuerbare Energien einen immer größeren Anteil an der Versorgung haben.
- ➔ Teure fossile Kraftwerke werden immer seltener benötigt.
- ➔ Das senkt die Energiekosten.

Erneuerbare Energien sind die fundamentale Säule zur Behebung der aktuellen Preiskrise.

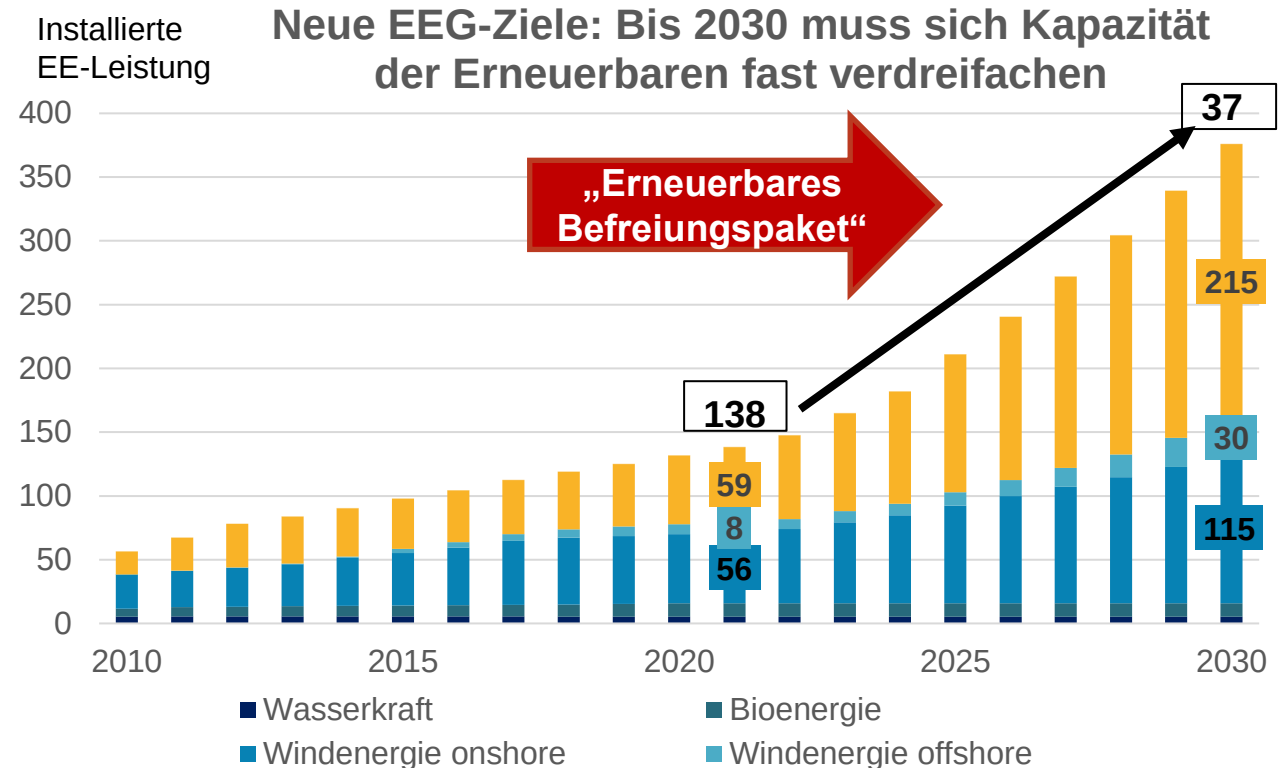




3. Erneuerbares „Befreiungspaket“

Das Osterpaket kann erst der Anfang sein - Nachjustieren erforderlich.

- **Ambitionierte Zielsetzungen**
- **Aber: Energiekrise braucht mehr**
 - 80%-Ziel bringt Planungssicherheit, aber: Streichung 100 % bis 2035 ist kontraproduktiv
 - Ausbaupfade PV (215 GW), Wind an Land (115GW), Wind an See (30GW) bilden realistischeren Strompfad ab, aber: **Maßnahmen fehlen noch.**
 - Zubau-Bedarf 2023-2030/Werktag:
 - PV: 67 MW
 - Onshore-Windkraft: 25 MW bzw. 6 Windenergieanlagen



Quelle: BWWK (2022), extrapoliert auf Basis der im EEG formulierten Ausbauziele

Erneuerbares Befreiungspaket: kurzfristige Maßnahmen, Wirksamkeit Winter 2022/23

- **Bioenergie:** Aussetzen der Drosselung und zeitlich befristete Anpassungen von Genehmigungsrecht zur **Leistungssteigerung**.
- **Photovoltaik:** Netzanschluss-Zertifikate nur für leistungsstarke PV-Anlagen
- **Windenergie:** **Leistungssteigerung** im Bestand durch Aussetzen von Abschaltungen;
Genehmigungsbeschleunigungsgesetz
- **Wärme:** Erleichterung von Netzanschluss bei **Wärmepumpen** und Genehmigung für kleine **Geothermie-Erdwärmepumpen**.



Erneuerbares Befreiungspaket: Mittel-/Langfrist-Maßnahmen, Wirksamkeit ab Winter 2024

- **Vorrang der Erneuerbaren** in Fachgesetzen verankern;
- **Planung und Bau** von Erneuerbaren Anlagen und zugehöriger Infrastruktur priorisieren;
- „**LNG-Geschwindigkeit**“ bei **Genehmigungsverfahren** organisieren;
- **Flächen** schnellstmöglich zur Verfügung stellen;
- Windenergie (10 GW im Genehmigungsprozess) und PV-Freiflächen **vorrangig behandeln**: Fristen festsetzen/ kürzen;
- **Verwaltungskapazitäten** in Behörden und Gemeinden erhöhen;



Reformstau und bürokratische Hindernisse beseitigen

- **Repowering** bei Wind (45 GW) erleichtern, z.B. Beschleunigung durch Anzeigepflicht ohne erneute naturschutzfachliche Genehmigung
- **Bürokratieabbau** und Vereinfachung für **Prosuming** (Mieterstrom, Eigenversorgung);
- **Netzanschluss** beschleunigen, z.B. für gewerbliche PV Anlagen und
- **Netzausbau** vorantreiben
- **Flexible Leistung** bereit stellen (über Leistungssteigerung bei Biogasanlagen)



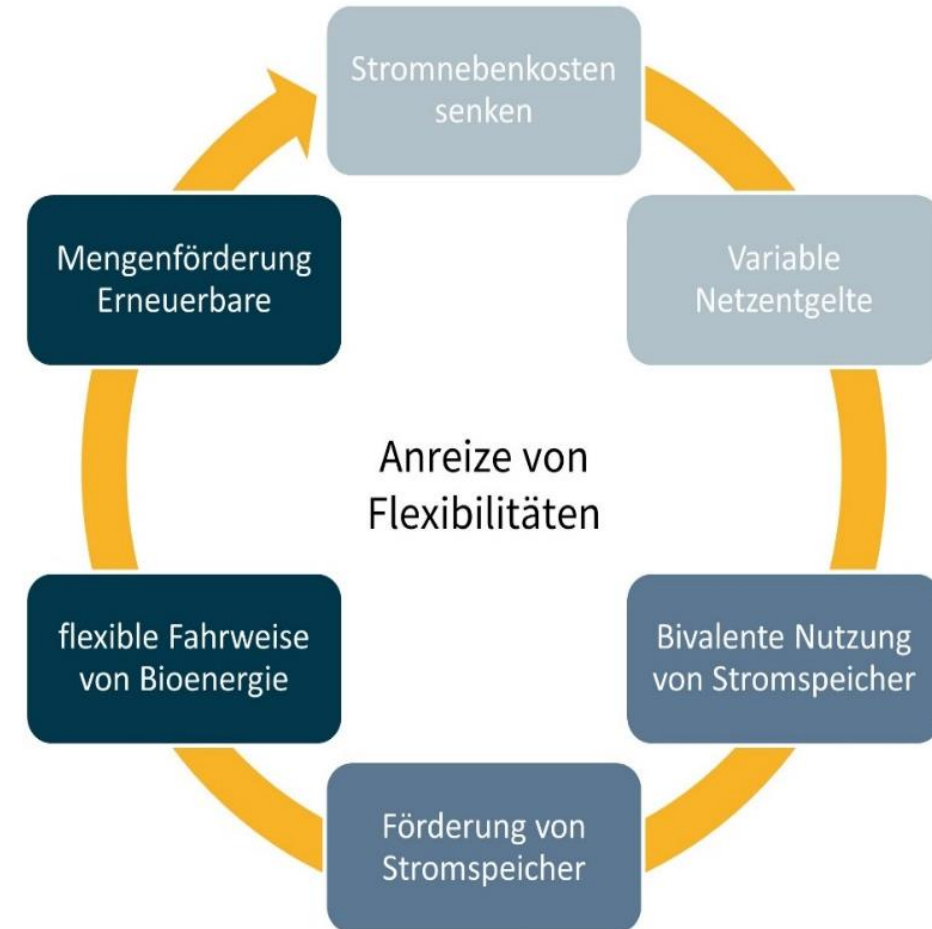
Der Erneuerbare Mix macht's: Viele Beiträge, eine gemeinsame Kraftanstrengung

- **10 GW** fertig geplante Windenergie-Projekte hängen aktuell in der Genehmigung
- **45 GW** Windenergieanlagen könnten in den nächsten 3 Jahren durch Erleichterungen beim Repowering ans Netz gehen
- Allein **19 TWh** lassen sich noch diesen Winter durch die Entdeckung der Bioenergie heben
- **7 GW** Solarwärme lassen sich in den nächsten 3 Jahren durch einen Solarbooster heben
- „**Schlummernde Riesen**“ endlich wecken: z.B. Windenergie auf See oder Geothermie
- **Potenziäle** „reifer Technologien“ prüfen: Mehr ist möglich – z.B. Wasserkraft oder Holzenergie



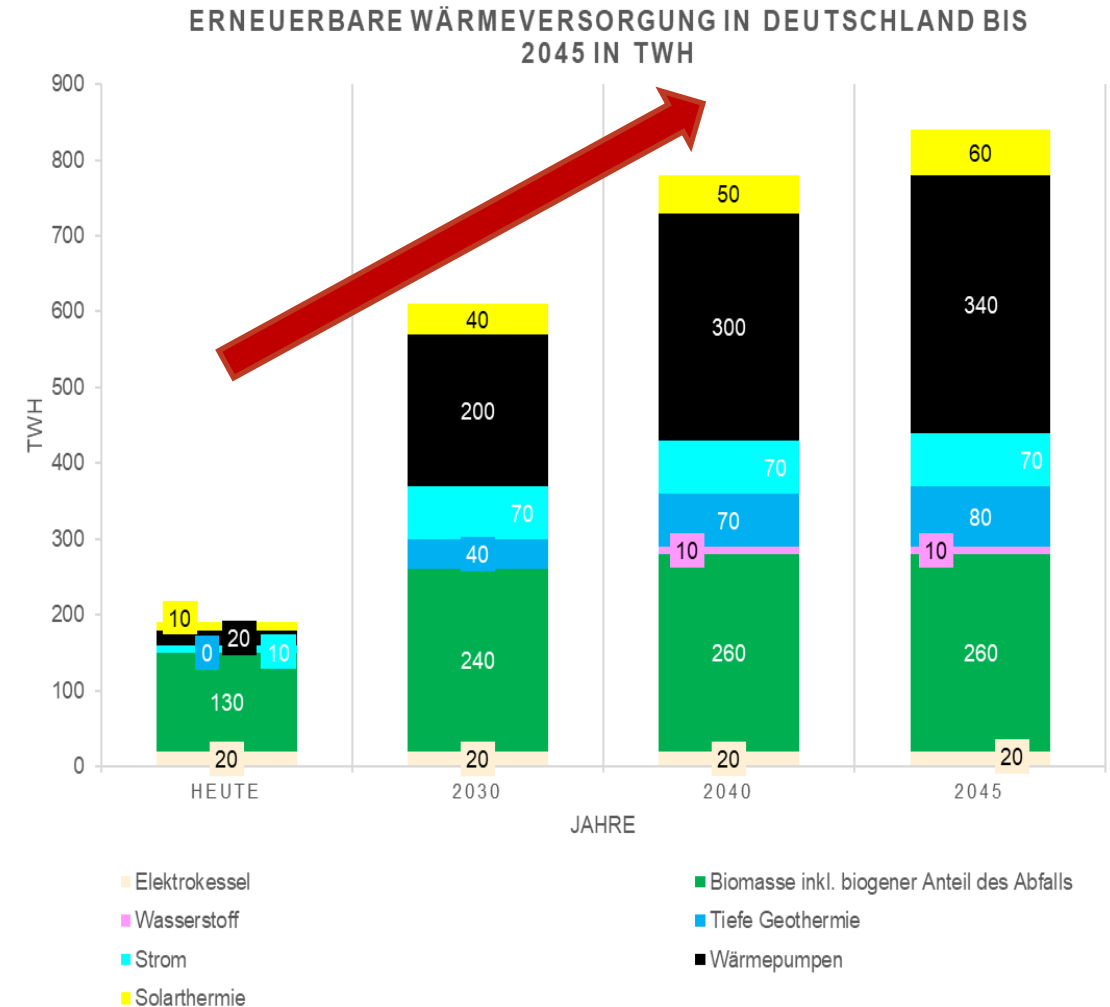
Gleichzeitig der nächsten Krise vorbeugen: Erneuerbarer Strommarkt

- **Nutzen statt Abregeln:** 2021 wurden 5,8 Terawattstunden Wind- und Sonnenstrom abgeregelt
➔ ökonomisch & ökologisch unsinnig
- Zeiten negativer Strompreise nehmen zu:
➔ verringert EE-Marktwerte
- **Flexibilitätsoptionen und Erneuerbare Energien** sind der Schlüssel für sichere und preisgünstige Stromversorgung;
- **Plattform Klimaneutrales Strommarktdesign** muss noch dieses Jahr eingesetzt werden.



Ein Befreiungspaket für den Wärmesektor

- **Verbindliche Ausbauziele** formulieren, 50% Ziel bis 2030 verankern ivm. Monitoring
- **KWKG novellieren:** von fossilem zu Erneuerbarem Förderinstrument;
- **Planungsverfahren vereinfachen:** Ausweitung der Schutzgüterabwägung auf Erneuerbare Wärme; Privilegierung im BauGB für Flächen;
- **Verschärfung ordnungsrechtlicher Regelungen** (GEG), Anpassung Förderprogramme (BEG, BEW)
- **Wärmepakete** für die einzelnen Technologien schnüren, z.B.:
 - „**Geothermie-Erschließungsgesetz**“
 - „**Solarbooster-Bonus**“



Scheideweg: Erneuerbares Befreiungspaket statt fossil-atomarem Lock-in

Es ist noch **zu viel Sand im Getriebe**.

- ➔ Ausbauimperativ für Erneuerbare **durchdeklinieren auf Fachgesetze**
und auf Ebene der **Länder/Kommunen**
- ➔ **Mindestens LNG-Geschwindigkeit** für neue Erneuerbare Anlagen
- ➔ **Keine neue Atombrücke** mit unflexiblen AKW
- ➔ **Kohleausstieg** bis spätestens 2030 realisieren
- ➔ Lock-in von **Erdgas-Infrastrukturen** vermeiden
- ➔ **durchdachte Entlastungen** statt ad hoc Eingriffe in den Strommarkt
- ➔ **Klimafreundliche Flexibilitäten** schaffen (inkl. Markthochlauf für Grünen Wasserstoff)
- ➔ **Wärmewende** in den Fokus rücken

Erneuerbares Befreiungspaket: kurzfristige Maßnahmen für die Photovoltaik

- **Anlagenzertifikat**
 - Anhebung des Schwellenwerts für das vereinfachte Anlagenzertifikat B (nach TAR 4110) auf mindestens 500 kW
 - PV-Anlagen wie Anlagen in der Niederspannung anschließen, auch wenn der Mittelspannungstrafo zum Anlagenbetreiber gehört
- **Anlageninbetriebnahme bei temporären Kapazitätsengpässen beschleunigen**
 - Wenn mangelnde Netzkapazität den sofortigen Netzanschluss einer neuen PV-Anlage verhindert, sollten EE-Anlagen angeschlossen werden dürfen, die in ihrer Einspeiseleistung freiwillig begrenzt werden. So könnten sofort viele Eigenverbrauchsanlagen angeschlossen werden, ohne die Netze zu belasten.

**Kurzfristige
Maßnahmen**



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Photovoltaik

- **EVU-Status für Stromverbräuche hinter dem Netzanschlusspunkt abschaffen**
 - Solarstrom, der auf oder am Gebäude erzeugt wird, sollte ohne Vorgaben innerhalb des Gebäudes genutzt und so unkompliziert geteilt werden, z.B. mit dem Nachbarn im Gebäude
 - Alle Arten von Eigenversorgung und Weitergabe von im Gebäude selbst erzeugtem Strom sollten von Energieversorgerpflichten befreit werden, soweit es sich nicht um geschäftsmäßige Energieversorgungsunternehmen im eigentlichen Sinn handelt. Dies führt zu größeren Anlagen, und größerer Nutzung der Dachflächenpotenziale.
 - Diese Maßnahme erschließt ein großes Potenzial von Prosumeranwendungen in mehreren Millionen kleinen Mehrfamilienhäusern, aber auch in Wohnungseigentümergemeinschaften

Mittel- bis langfristige Maßnahmen



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Photovoltaik

- **Genehmigungsverfahren bei PV-Freiflächenanlagen beschleunigen**
 - Die Verwaltungskapazität der Gemeinden ist im Vergleich der Vielzahl an Projektanfragen zum Teil begrenzt. Die Bundesregierung hatte bereits im Koalitionsvertrag angekündigt, die personellen und technischen Kapazitäten zu erhöhen und die Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Seither ist in diesem Bereich jedoch wenig passiert. Hier muss die Bundesregierung schnellstmöglich für entsprechende Kapazitäten sorgen.

Mittel- bis langfristige Maßnahmen



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Photovoltaik

- **Landwirte aktiv in den PV-Zubau einbinden**
 - Privilegierung von kleinen Freiflächenanlagen in Hofnähe: Landwirte wollen selbst investieren und den Strom in ihrem eigenen Betrieb nutzen können. Kleine PV-Anlagen außerhalb von Ausschreibungen bis 1 MW sollten deshalb im Baugesetzbuch privilegiert werden, wenn diese vom Landwirt in Hofnähe gebaut und betrieben wird.
 - „Stadl-Regelung“: Einstufung als „sonstige Solaranlage“ verhindert Potenziale. Der Stichtag sollte deshalb zumindest für Volleinspeiser vorgezogen werden. Damit würde ein großes zusätzliches Flächenpotenzial gehoben werden. Denn so könnten auf den in den letzten 10 Jahren errichteten Gebäuden PV-Anlagen installiert werden.

Mittel- bis langfristige Maßnahmen



Erneuerbares Befreiungspaket: kurzfristige Maßnahmen für die Windenergie

- **Verschobene BImSchG Novelle zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren nachholen**
 - BWE- Positionspapier aus dem Frühjahr weiterhin aktuell
- **Beschleunigung beim Netzausbau & Genehmigung**
 - teilweise warten Anlagen bis zu 48 Monate auf den Netzanschluss, hier müssen Verfahren ebenfalls deutlich verkürzt werden.
 - Die ca. 10 GW, die aktuell länderseitig in Genehmigungsverfahren verharren, müssen vorrangig genehmigt werden, um die Ausschreibungen 2023 zu erfüllen.
- **Umsetzung der angekündigten Einigung für Drehfunkfeuer**
 - hier soll bis Ende des Jahres an allen Standorten die Umstellung auf den verringerten Prüfbereich mit Anwendung des neuen Berechnungsverfahrens erfolgen.



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Windenergie

- **Flächenverfügbarkeit sichern:**
 - Die Fristen für die Zielerreichung und die Rechtsfolgen aus dem WindBG greifen zu spät. Dazu gelten die Forderungen aus der BWE- Stellungnahme weiter.
 - Kommunen sollten z.B. positiv von der Raumplanung abweichen können, um den Ausbau vor Ort zu stärken.



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Windenergie

- **BNatSchG nochmals anpacken:**
 - Es gibt aktuell keine abschließende Regelung für das Störungsverbot, Fledermäuse, Vogelzug und Ansammlungen
 - die Habitatpotenzialanalyse soll bis Ende des Jahres ausgearbeitet sein, hier müssen die Energieverbände beteiligt werden.
 - die Probabilistik soll bis Mitte 2023 ausgearbeitet sein, hier liegen bereits Branchenvorschläge vor, auch hier: Einbezug der Branche
 - Die Evaluierung des BNatSchG muss mit der Branche erfolgen.
 - Beim Repowering ist noch nicht abzusehen, wie sich die Änderungen im Detail auswirken
 - Hier kann es weiterer Klarstellungen bedürfen.
 - Es sollte eine Vereinheitlichung zwischen BImSchG und BNatSchG geben, bisher gelten unterschiedliche Definitionen.



Erneuerbares Befreiungspaket: kurzfristige Maßnahmen für die Bioenergie

- **kurzfristige Steigerung der Biogasproduktion des bestehenden Anlagenparks**
 - Im **Baugesetzbuch** sollte die Beschränkung der bauplanungsrechtlichen Privilegierung auf eine Biogasproduktion von 2,3 Millionen Normkubikmeter Biogas pro Jahr befristet ausgesetzt werden.
 - Im **Bundesimmissionsschutzgesetz** sollte geregelt werden, dass für einen befristeten Zeitraum eine Steigerung der Biogasproduktion nicht neu genehmigt werden muss.
 - Im **EEG** sollte geregelt werden, dass für einen befristeten Zeitraum ein erhöhter Einsatz nachwachsender Rohstoffe nicht dazu führt, dass der Gülle-Bonus endgültig verloren geht.

**Kurzfristige
Maßnahmen**



Erneuerbares Befreiungspaket: mittel- bis langfristige Maßnahmen für die Bioenergie

- Mit einem „**Sofortmaßnahmenprogramm Biomethan**“ sollten die Errichtung und der Betrieb von Biogasaufbereitungsanlagen sowie die Umrüstung bestehender Biogasanlagen auf die Biomethanerzeugung angereizt werden.
- Die **Rahmenbedingungen für die Flexibilisierung** und den **Weiterbetrieb** bestehender Biogasanlagen nach Ende der EEG-Vergütung sollten attraktiver gestaltet werden.

Mittel- bis langfristige Maßnahmen





Als Dachverband vereint der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) Fachverbände und Landesorganisationen, Unternehmen und Vereine aller Sparten und Anwendungsbereiche der Erneuerbaren Energien in Deutschland.

Bei seiner inhaltlichen Arbeit deckt der BEE Themen rund um die Energieerzeugung, die Übertragung über Netz-Infrastrukturen, sowie den Energieverbrauch ab. Der BEE ist als zentrale Plattform aller Akteur:innen der gesamten modernen Energiewirtschaft die wesentliche Anlaufstelle für Politik, Medien und Gesellschaft.

Unser Ziel: 100 Prozent Erneuerbare Energie in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität.



Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.

German Renewable Energy Federation
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

www.bee-ev.de
@bEEmerkenswert

